



## TECHNISCHE DATEN

<b>SCHIFFSTYP</b>	Hafenstreifenboot der Wasserschutzpolizei
<b>BAUJAHR</b>	1957
<b>WERFT</b>	Menzer, Hamburg-Bergedorf
<b>BAUMATERIAL</b>	Stahl, Materialstärke 7-8 mm
<b>RUMPFLÄNGE</b>	19,70 m
<b>RUMPFBREITE</b>	4,50 m
<b>TIEFGANG</b>	2,00 m
<b>GESCHWINDIGKEIT</b>	11,5 kn
<b>MASCHINE</b>	MAN 12-Zylinder
<b>EIGNER</b>	Museumshafen Oevelgönne e.V.

## KONTAKT

**ANZAHL DER GÄSTE** max. 12 Personen

### TERMINE/BUCHUNGEN

BÜRO MUSEUMSHAFEN 040 / 41 91 27 61

E-MAIL [ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de](mailto:ottenstreuer@museumshafen-oevelgoenne.de)

### AKTUELLE INFORMATION ERHALTEN SIE UNTER

WEBSITE [www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de)

[www.facebook.com/OTTI.MHOe](https://www.facebook.com/OTTI.MHOe)

### IHR WEG ZU UNS

HADAG-Fähre 62 bis Anleger Neumühlen

Linienbus 112 bis Haltestelle Oevelgönne

Auto/Fahrrad bis Neumühlen

### SPENDENKONTEN

Haspa

IBAN DE 06 2005 0550 1043 2224 11

Hamburger Volksbank

IBAN DE 87 2019 0003 0019 0404 07



FOTOS Museumshafen Oevelgoenne e.V.  
Text & Kunst, Michael Schwartz (Titel)

GESTALTUNG Vera Klemm / 11/2018

## Museumshafen Oevelgönne e.V.

Anleger Neumühlen · 22763 Hamburg

Telefon 040/41 91 27 61

[www.museumshafen-oevelgoenne.de](http://www.museumshafen-oevelgoenne.de)



## DER VEREIN

### MUSEUMSHAFEN OEVELGÖNNE: TRADITION ERLEBEN!

Seit der Gründung unseres privaten und gemeinnützigen Vereins im Jahr 1976 haben wir für die Erhaltung und Präsentation von historischen Wasserfahrzeugen des frühen 20. Jahrhunderts Pionierarbeit geleistet. Nach einer einzigartigen Aufbauleistung verfügt der Verein über zehn eigene Fahrzeuge.

Mittlerweile zählen wir über 500 ehrenamtliche Vereinsmitglieder. Sponsoren, Freunde, Förderer in Unternehmen und Behörden helfen, den Museumshafen mit 30 Liegeplätzen zu betreiben und die vereinseigenen Fahrzeuge in Fahrt zu halten. Jährlich interessieren sich 40.000 Besucher für unsere Arbeit und erleben Dampftechnik und braune Segel hautnah bei Fahrten auf der Elbe.

In historischer Umgebung in Neumühlen machen wir Hamburgs maritime Vergangenheit lebendig. Auch unsere Döns, ein liebevoll restauriertes Wartehäuschen, lädt zum Verweilen ein.



## DAS SCHIFF

„Ottenstreuer“ wurde 1957 gebaut und gehörte als WS 3, später WS 33, zu einer Einheit von vier besonders stark gebauten Hafenstreifenbooten der Wasserschutzpolizei, die im Hamburger Hafen und auf der Unterelbe auch bei starkem Eisgang eingesetzt werden konnten. Die Boote prägten das Hafengebilde fast fünf Jahrzehnte und damit ungewöhnlich lange. Nach der Außerdienststellung 2006 konnte der Museumshafen Oevelgönne e.V. einen Kooperationsvertrag mit der Hamburger Innenbehörde schließen, wonach das Boot als Zeugnis Hamburger Hafengeschichte erhalten bleiben soll. Seinen heutigen Namen erhielt das Schiff erst 2007 nach seiner Außerdienststellung in Erinnerung an den einstigen Leiter der Wasserschutzpolizei Hans Ottenstreuer.

Das Hafenstreifenboot repräsentiert mit seinen abgerundeten Decksaufbauten ein Behördenfahrzeug der 1950er Jahre. Mit der „Ottenstreuer“ und der ebenfalls zum Museumshafen gehörenden Polizeidampfbarkasse „Otto Lauffer“ lässt sich die Entwicklung von Polizeibooten hervorragend dokumentieren.



## MITFAHREN

Einmal mit einem Polizeiboot durch den Hamburger Hafen auf Streife gehen!

„Ottenstreuer“ fährt bevorzugt durch den Hafen, an ausgedehnten Werft- und Dockanlagen vorbei, in die Hafenbecken, wo die gewaltigen Containerfrachter von turmhohen Containerbrücken be- und entladen werden oder zu den Punkten, von denen Sie das Entstehen der Hafencity von der Wasserseite her beobachten können. Die „Ottenstreuer“ ist ideal um mit kleinen Gruppen einen Kurztörn zu unternehmen z. B. an der Speicherstadt vorbei, unter den Elbbrücken hindurch und dann einmal um Wilhelmsburg, die zweitgrößte Binneninsel der Welt.

Elbabwärts lohnt sich ein Törn bis Wedel oder Glückstadt. Auf dem Weg ziehen die ausgedehnten Produktionsanlagen für den Airbus und die in Parks und üppigen Gärten versteckten Villen und Herrenhäuser am Elbhang an Ihnen vorbei. Sollte das Wetter einmal nicht so gut sein, bietet der Salon den Gästen Schutz und trotzdem beste Aussicht!